

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: Marco Rastetter (Stuttgart KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 445 bis 446 einfügen:

sein, dass der Staat einerseits Elektromobilität fördert und gleichzeitig ein Mehrfaches an Subventionen für große Dienstwagen und Dieselfahrzeuge ausbringt.

[Auf Autobahnen soll umgehend ein generelles Tempolimit von 130km/h eingeführt werden.](#)

Begründung

1. Die unabhängige Expertenkommission des Bundesverkehrsministeriums hat die Einführung eines generellen Tempolimits auf bundesdeutschen Autobahnen auf 130km/h für sinnvoll erachtet.
2. Eine generelle Tempolimitierung führt zu höherer Effizienz des Individualverkehrs, i.e. weniger Unfälle, weniger Staus, weniger Schadstoffausstoß, weniger Schilder, weniger Stress, mehr Gerechtigkeit.
3. Der Treibstoffverbrauch und damit die CO₂-Bildung steigen bei höheren Geschwindigkeiten exponentiell.
4. Ein generelles Tempolimit hat eine hohe psychologische Strahlkraft. Die bisherige Kampfansage und der Egoismus im Straßenverkehr wird dadurch auch über die Autobahnen hinaus zu mehr Miteinander und Achtung der schwächeren Verkehrsteilnehmern führen und somit positive Auswirkungen auf alle Bereiche des Verkehrs haben.
5. Die Maßnahme kann sofort umgesetzt werden.
6. Der Umstieg auf die Schiene wird damit forciert.
7. Es ergeben sich keinerlei gesamtgesellschaftliche Nachteile.
8. Es demonstriert die Aufrichtigkeit zum Wandel hin zum klimaneutralen Zeitalter.
9. Die Mehrheit der Bürger*innen spricht sich für ein Tempolimit aus.
10. Deutschland ist weltweit die einzige Industrienation ohne Tempolimit. Das Festhalten an der momentanen Situation fördert Raserei und die Kriegspsychologie auf unseren Straßen.

Unterstützer*innen

Sebastian Karl (Stuttgart KV); Jitka Sklenarova (Stuttgart KV); Manuela Kohler (Stuttgart KV); Reiner Nitsche (Stuttgart KV); Raphaela Ciblis (Stuttgart KV); Jan Christ (Stuttgart KV); Sebastian Karg (Schwäbisch Hall KV); Falk Ramin (Stuttgart KV); Marcel Roth (Stuttgart KV)